

Schlusschießen des Königlichen Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Heppenbach, den 17. September 2017

Im Anschluss an den Festzug fanden die Ehrungen von Schützen statt, die dem Schützenbund Malmedy-St.Vith während 25 Jahren die Treue gehalten haben.

Für 25jährige Bundeszugehörigkeit wurden folgende Schützen mit der silbernen Verdienstmedaille des Schützenbundes ausgezeichnet: Mario Zanzen (Schützenverein Medell) und Edmund Jodocy (Schützenverein Meyerode). Raymund Drömmmer und Guido Girkes vom Schützenverein Born sollten ebenfalls ausgezeichnet werden, fehlten aber entschuldigt – sie bekommen die Medaille auf der Bundesgeneralversammlung nachgereicht.

Der Bundespräsident René Gehlen bedankte sich bei den Geehrten für Ihre Treue zum Schützenbund und äußerte den Wunsch, dass Sie noch viele weitere Jahre im Schützenbund Malmedy-St.Vith verbleiben mögen.



KÖNIGLICHER

ALMEDY

ST. V.

HÜTZENBLAU

2003
2004
PRESIDENT

2003
2004

Schützenvereine Heppenbach und Elsenborn gewinnen die Jahreswertungen

Am vergangenen Sonntag fand das Schlussschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith, organisiert durch die Sankt Ägidius Schützengesellschaft Heppenbach, statt.

Nach dem Festzug stand als erstes die Ehrung verdienstvoller Mitglieder des Schützenbundes an, siehe Artikel anbei.

Mit 172 teilnehmenden Schützen aus den dreizehn Bundesvereinen war auch das Schlussschießen des Schützenbundes wieder sehr gut besucht. Der Bundesvorstand bedankte sich bei den Heppenbacher Schützen für die ausgezeichnete Organisation dieses Bundesfestes.

A-Gruppe

In der A-Gruppe konnten neun Vereine die 170 Ringe Marke erreichen oder übertreffen. Mit sehr guten 174 von 180 Ringen konnte der Schützenverein Medell den Tagessieg einfahren. Die Tagessieger in der A-Gruppe bei den drei diesjährigen Bundesschießen heißen somit Born, Amel und Medell! Um den zweiten Platz stritten sich die Schützenvereine Meyerode und Schönberg, die beide auf 173 kamen. Da auch die Anzahl Zwölfen, Elfen und Zehnen gleich war, musste der schlechteste Schuss des letzten Gruppenschützen herangezogen werden. Dieses finale Kriterium fiel zu Gunsten der Meyeroder Schützen aus, die somit ihren Trainingspartner aus Schönberg auf Platz 3 verwiesen.

Nach den ersten beiden Wertungsschießen führten die Heppenbacher Schützen in der A-Gruppe mit zwei Ringen. Sie kamen bei der Tageswertung der A-Gruppe nur auf den vierten Platz, da jedoch die in der Jahreswertung direkt hinter ihnen liegenden Vereine es auch nicht besser machten, war ihnen der Sieg in der Jahresgesamtwertung der A-Gruppe nicht mehr zu nehmen. Bei der abendlichen Preisverteilung konnten die Heppenbacher den stattlichen Wanderpokal in Empfang nehmen. Dieser Wanderpokal ist schon seit 2011 in Umlauf und macht nun nach 2012 zum zweiten Mal Station in Heppenbach.

B-Gruppe

In der Tageswertung der B-Gruppe ging es bei der Vergabe des Tagessieges ganz eng zu. Die Schützenvereine aus Elsenborn und Schönberg kamen beide auf 170 Ringe und auch die Anzahl Zwölfen, Elfen und Zehnen waren gleich. Beim finalen Entscheidungskriterium stand einer Schönberger 11 eine Elsenborner 10 gegenüber, wodurch der Tagessieg in der B-Gruppe an den Schützenverein Schönberg ging. Auf den dritten Platz kam der Schützenverein Meyerode mit 168 Ringen.

Da die Elsenborner Schützen, die in der B-Gruppe nach den beiden ersten Wertungsschießen führten, beim Schlussschießen ihre Verfolger auf Distanz hielten, durften sie bei der abendlichen Preisverteilung den Wanderpokal der B-Gruppe in Empfang nehmen. Mit 514 Ringen stellten sie übrigens den von ihnen selbst seit 2012 gehaltenen Bundesrekord der B-Gruppe ein!

C-Gruppe

Die größte Überraschung des Tages gab es in der C-Gruppe. Noch vor kurzem hatte der Schützenverein Rodt Probleme, genug Schützen für die C-Gruppe zu finden. Beim Schlussschießen gewannen sie die Tageswertung mit beeindruckenden 165 Ringen. Der Gastgeberverein aus Heppenbach, der zuletzt auch des Öfteren Probleme hatte genug Schützen für die C-Gruppe zu stellen, kam mit guten 164 Ringen auf den zweiten Platz. Auf den dritten Platz landete der Schützenverein Schönberg mit 163 Ringen, der somit in allen drei Gruppen aufs Podium kam.

Zwar konnten die Schönberger Schützen fünf Ringe auf die Elsenborner Schützen aufholen, jedoch war deren Vorsprung mit elf Ringen zu groß um in der Jahresgesamtwertung noch eingeholt zu werden. Nachdem die Schönberger Schützen im Vorjahr nach dreimaligem Erfolg hintereinander den Wanderpokal der C-Gruppe definitiv erringen konnten, macht der neue Wanderpokal bei seiner ersten Station nun halt in Elsenborn.

Supercup

Der Supercup geht jedes Jahr an den Schützenverein der in der Gesamtwertung aller drei Gruppen die höchste Ringzahl erzielt hat. Der Schützenverein Elsenborn erreichte beim Schlussschießen zwar nur ein mäßiges Ergebnis, jedoch konnten er auch hier von dem Vorsprung aus den beiden ersten Wertungsschießen profitieren und mit noch 17 Ringen Vorsprung den diesjährigen Supercup mit nach Hause nehmen.

Kleinkaliber-Pokal

Bei der Preisverteilung am Abend wurde auch noch der Wanderpokal des Kleinkaliberpokals übergeben. Das Finale wurde zwischen den Schützen aus Heppenbach und der Elsenborner A-Mannschaft ausgetragen. Letztere konnten dieses spannende Finale mit 4 zu 2 gewinnen und somit auch diesen Wanderpokal in Empfang nehmen.

Jürgen Gangolf bester Jahresschütze

Anna Huppertz bei erster Teilnahme gleich beste Schützin

Bei der Ermittlung des besten Tagesschützen gab es diesmal dreizehn Anwärter, die die höchste Ringzahl von 36 erzielen konnten: Rainer Reuter und Alfred Zimmermann (beide Amel), Thomas Arimont (Born), André Rauw (Elsenborn), Tobias Lecoq und Berthold Servais (beide Heppenbach), Daniel Classen (Medell), Bernd Thomé und Freddy Kohlen (beide Meyerode), Patrick Margreve (Montenau), Kurt Heinzius (Nidrum) sowie Anna Huppertz (Rodt). In der Teilerwertung konnte sich die einzige Dame im Feld der Anwärter mit 37,60 durchsetzen. Bei der abendlichen Preisverteilung bekam sie, die übrigens zum allerersten Mal an einem Bundesschießen teilnahm, für diese Leistung die grüne Schützenschnur verliehen.

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes gab es nur sieben Schützen die die Höchstwertung von 36 Ringen erzielten, nämlich Sacha Langer und Garry Lentz (beide Elsenborn), Thomas Lentz und Norbert Lenz (beide Heppenbach), Freddy Kohlen (Meyerode), sowie Daniella Gangolf und Rudi Wio (beide Schönberg). Hier lagen Norbert Lentz und Rudi Wio mit einer Teilerwertung von 37,25 gleichauf, wodurch das Ehrenkreuz diesmal zweimal vergeben wurde.

Bester Jahresschütze

Nach den beiden ersten Bundesschießen wiesen noch zwei Schützen die volle Ringzahl von 72 Ringen auf. Jedoch sollte auch in diesem Jahr nicht die noch nie erreichte Bestringzahl von 108 Ringen fallen. Jürgen Gangolf konnte nach zweimal 36 noch eine 35 erzielen, wodurch er 2017 mit beeindruckenden 107 von 108 Ringen bester Jahresschütze des Schützenbundes wurde.

Resultate

Tageswertungen Schlusschießen:

Gruppe A: 1. Medell 174 Ringe, 2. Meyerode 173, 3. Schönberg 173, 4. Heppenbach und Born 172, 6. Amel, Elsenborn und Faymonville 171, 9. Rodt 170, 10. Montenau 168, 11. Nidrum, und Rocherath 166, 13. Büllingen 161;

Gruppe B: 1. Schönberg 170 Ringe, 2. Elsenborn 170, 3. Meyerode 168, 4. Heppenbach und Rodt 166, 6. Born 165, 7. Amel und Medell 163, 9. Rocherath 159, 10. Faymonville 151, 11. Nidrum 144, 12. Montenau 62, 13. Büllingen 57;

Gruppe C: 1. Rodt 165, 2. Heppenbach 164, 3. Schönberg 163, 4. Born, Elsenborn und Meyerode 158, 7. Rocherath 155, 8. Amel 90, 9. Medell 23;

Bester Tagesschütze: Anna Huppertz (Rodt), Teiler 37,60 (Auszeichnung: Grüne Schützenschnur); Ehrenkreuz: Nobert Lenz (Heppenbach) und Rudi Wio (Schönberg) - Teiler 37,25.

Jahresgesamtwertungen:

Gruppe A: 1. Heppenbach 518 Ringe, 2. Born 516, 3. Elsenborn 515, 4. Amel und Meyerode 514, 6. Schönberg 511, 7. Faymonville 504, 8. Medell 503, 9. Rodt 499, 10. Rocherath 497, 11. Montenau 493, 12. Nidrum 492, 13. Büllingen 443;

Gruppe B: 1. Elsenborn 514 Ringe, 2. Schönberg 507, 3. Heppenbach 499, 4. Meyerode 497, 5. Born 492, 6. Amel 491, 7. Rocherath und Rodt 488, 9. Medell 481, 10. Nidrum 449, 11. Faymonville 365, 12. Montenau 242, 13. Büllingen 88;

Gruppe C: 1. Elsenborn 496 Ringe, 2. Schönberg 490, 3. Meyerode 478, 4. Born 475, 5. Rocherath 462, 6. Rodt 428, 7. Heppenbach 259, 8. Amel 254, 9. Medell 192, 10. Nidrum 57;

Supercup: 1. Elsenborn 1525, 2. Schönberg 1508, 3. Meyerode 1489, 4. Born 1483, 5. Rocherath 1447, 6. Rodt 1415, 7. Heppenbach 1276, 8. Amel 1259, 9. Medell 1176, 10. Nidrum 998, 11. Faymonville 869, 12. Montenau 735, 13. Büllingen 431;

Bester Jahresschütze: Jürgen Gangolf (Schönberg) 107/108 Ringe.

Gerhard Staner aus Büllingen zum zweiten Mal Bundeskönig

Am Bundeskönigsvogelschießen nahmen zwölf der dreizehn Schützenkönige der angeschlossenen Vereine teil. Erstmals wurde dieses Schießen live in die Schützenhalle übertragen, wo dieses von vielen mit Spannung verfolgt wurde! Stolze 241 Schuss waren nötig um den zähen Vogel von der Stange zu holen. Den finalen Schuss feuerte Gerhard Staner vom Schützenverein St. Eligius Büllingen ab.

Nach 1996 wird ihm diese Ehre nun zum zweiten Mal zu Teil, damals trug er allerdings noch die Vereinsuniform des Schützenvereins Rodt. Den Rodter Schützenverein hat er um die Jahrtausendwende verlassen und trat, nachdem er inzwischen in Büllingen gebaut hatte, in 2015 dem Schützenverein Büllingen bei.

Er tritt die Nachfolge von Mario Held aus dem Schützenverein St. Augustinus Schönberg an, der den Bund während einem Jahr in diesem Amt repräsentierte. Nach Jakob Dahm (1972 und 1974), Hermann Zeimers (1966 und 1981) und Mario Held (2001 und 2016) ist er der vierte Schütze der diesen Titel zweimal erringen konnte.

Bei der abendlichen Preisverteilung wurde Gerhard Staner durch das Verleihen der goldenen Schulterklappen zum neuen Bundesschützenkönig proklamiert. Anschließend ließ sich der neue Bundesschützenkönig mit seiner Königin Cindy Heindrichs noch gebührend feiern.

